

ZURICH[®]

Deluxe

SEASONAL
SPARKLE
JEWELLERY ETIQUETTE
WELL-KNOWN PEOPLE
AND THEIR BRANDS

БЛЕСК СЕЗОНА
РУКОВОДСТВО ПО ЭТИКЕТУ ЛЮКС

ЧАСЫ, ЮВЕЛИРНЫЕ ИЗДЕЛИЯ
И ОТЗЫВЫ О НИХ

HIGHLIGHTS
STYLISH GROOMING
CULTURE FOR MEN

FUR FASHION

ГЛАВНЫЕ АКЦЕНТЫ
СТИЛЬНАЯ
КОСМЕТИКА ДЛЯ
УХОДА ЗА ВОЛОСАМИ
ДЛЯ МУЖЧИН

FUR - MEX

Travel Notebook
MAURITIUS, SEYCHELLES,
MALDIVES

SPIEL, SATZ & SIEG

Disziplin, Zielorientiertheit und Kampfgeist lernte die gebürtige Bulgarin, die heute in Zürich lebt und arbeitet, schon in sehr jungen Jahren beim Tennis.

Sie gehörte zur Tenniselite der unter 18-Jährigen in der Welt und startete 1988 eine über zehn Jahre andauernde Profikarriere im internationalen Tenniszirkus. Das zweite Standbein baute sich Elena Bergomi, die vor ihrer Profikarriere noch ihr Abitur machte, in der Welt der Finanzen auf. 2001 startete Elena Bergomi ihre berufliche Karriere bei einer Schweizer Grossbank. Zurich Deluxe traf die dynamische und charmante Finanzfrau zu einem persönlichen Gedankenaustausch.

Liebe Frau Bergomi, womit jonglieren Sie lieber, mit einem Tennisracket oder mit Vermögenswerten?

Eigentlich mit beidem (lacht)!

Meine Vergangenheit prägte der Sport, aber jetzt dominieren die Vermögensverwaltung und -beratung meinen Alltag. Ohne das eine wäre das andere aber nicht möglich gewesen.

Wie meinen Sie das?

Während meiner Zeit als Profi musste ich mich selbst um meine Geldangelegenheiten kümmern. In die Finanzbranche bin ich vor über zwölf Jahren als Quereinsteigerin gekommen. Ein enormer Vorteil, diesen Weg einzuschlagen, waren meine internationalen Kontakte, die ich ständig pflegte. So traf ich Banker und Rechtsanwälte schon während meiner Tenniskarriere persönlich, um die Finanzwelt kennenzulernen und zu verstehen. Mein Abitur habe ich in Bulgarien gemacht und damit vorgesorgt, man weiß ja schliesslich nie, was kommt.

Nach der Sportverletzung war es undenkbar, die Karriere als Tennisspielerin fortzusetzen. Wie haben Sie Ihren jetzigen Beruf erlernt?

Nach meiner Sportkarriere habe ich viele Fachprüfungen und Kurse absolviert und mit einem Diplom in Private Banking ab-

geschlossen, welches mir eine Anstellung bei einer Grossbank ermöglichte. Meine Wissbegierde trieb mich zu Höchstleistungen an. Ich bekam viele berufliche Chancen, jede einzelne habe ich genutzt und mich weiterentwickelt. Das Leben ist eben ein ständiges Training.

Einfacher gesagt: „Lerne und handle!“

Wie schaffen Sie es, in der Männer-Domäne des Wealth Managements erfolgreich zu sein?

In dieser Arbeitswelt muss man mehr als eine ausgewiesene Finanzfrau sein. Ich vergleiche das gerne mit der Situation auf dem Tennisplatz: Entscheidende Punkte brauchen eine Handlung zur richtigen Zeit. Man muss einen offenen Zugang haben, stets gut gecoacht sein und darf das Ziel vor Augen niemals verlieren. Man darf keine Angst vor der Herausforderung haben. Meine Kampfansage – damals wie auch heute – lautet: Ich will gewinnen!

Als unabhängige Vermögensverwalterin unterstützen Sie sowohl private als auch institutionelle Anleger beim Vermögenserhalt und der -vermehrung. Wie gelingt Ihnen das?

Ich kenne die Sprache und die Bedürfnisse der Sportler oder eines Entrepreneurs sehr gut, das lege ich auf die Finanzwelt um. Als Leistungssportler bist du deine eigene Firma und musst Erfolge bringen. Man muss sich vermarkten, Netzwerke aufbauen und mit seinem Vermögen umgehen können. Eine Karriere als Superstar kann schnell vorbei sein, da ist es richtig und wichtig, dass man die Vermögenswerte rechtzeitig positioniert, um ein sicheres Leben zu haben. Jeder Kunde hat eben seine Bedürfnisse. Meine Kompetenz zeigt sich in der Umsichtigkeit. Ich biete eine offene, transparente und individuelle Be-

ratung sowie eine nachhaltige Betreuung. Komplexe und finanzielle Interessen erfordern eine systematische und multi-disziplinäre Vertretung. Ich bin ein zentraler Koordinator, denn langfristige Sicherung des Lebensstandards betrifft uns alle.

Spiel, Satz und Sieg. Ein Tennisspiel ohne Emotionen ist keines. Braucht man in der Welt der Finanzen und Vermögen auch Emotionen oder sind diese fehl am Platz?

Emotionen sind immer gut, so lange sie positiv und kontrolliert sind. Hartnäckigkeit geht nur einher mit einer gewissen Coolness. Man muss ganz genau wissen, wie man Emotionen zu seinem Vorteil nutzt. Ich bin enthusiastisch und zeige Empathie.

Ein Mixed-Doppel: Wer ist Ihr Partner und wer könnten die Gegner sein?

Ganz klar: Mein Partner ist mein Mann, nämlich in guten und in schlechten Zeiten. Er gibt mir die nötige Balance und Kraft, die ich brauche. Egal, wer meine Gegner sind, ich respektiere sie, aber den Platz möchte ich immer als Gewinnerin verlassen.

Zürich gehört zu den sechs attraktivsten Finanzplätzen der Welt. Können Sie den Standort mit Ihren Worten beschreiben?

Zürich ist für mich in erster Linie ein „International Court“. Er bietet ein enormes Know-how, die Menschen sind multilingual, pünktlich und seriös. Man fühlt sich sicher. Die Investmentmöglichkeiten in der Schweiz sind herausragend. Die monetäre Souveränität in diesem Land ist ein wertvolles Gut. Der Schweizer Franken ist eben ein starker Partner bei der Geldanlage und für ausländische Anleger besonders verlockend.

Wie lautet Ihr Lebensmotto?
„Gib niemals auf!“ ■

Photos: © Beatrice Bühlmann Photography, Logo Aquila Wealth Coordinators

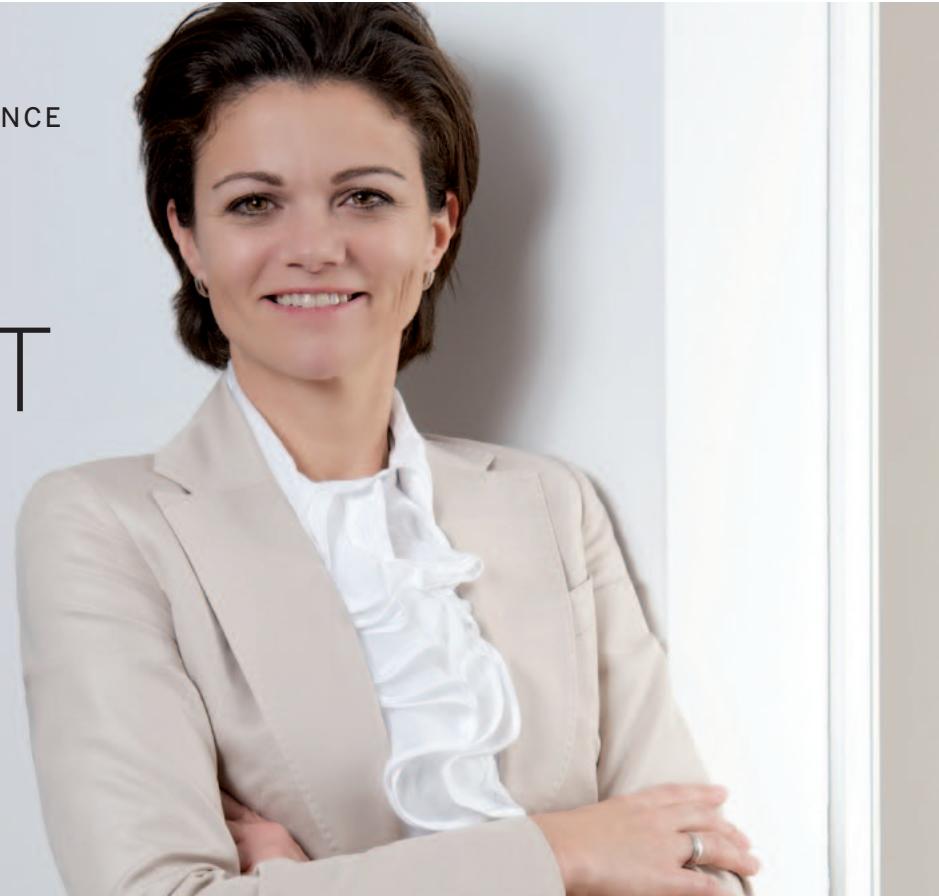


Elena Bergomi is Managing Partner at Aquila Wealth Coordinators AG

elena.bergomi@aquila-coordinators.com
www.elena-bergomi.com

GAME, SET & MATCH

The Bulgarian-born who now lives and works in Zurich learnt discipline, target orientation and fighting spirit from tennis very early in life.



She was one of the underage elite tennis players in the world and started a professional career in the international tennis arena in 1988 that lasted for more than ten years. Elena Bergomi who had passed her A-level exams prior to her professional tennis career added the second string to her bow in the world of finance. Elena Bergomi started her occupational career at a major Swiss bank in 2001. Zurich Deluxe met the dynamic and charming finance lady for a personal exchange of thoughts.

Dear Ms. Bergomi, Do you prefer to juggle with a tennis racket or with assets?
Actually with both (laughing)!
The sport determined my life in the past, but now asset management and consultancy dominate my daily life. But one would not have been possible without the other.

What do you mean by that?
I had to deal with my money matters myself during my time as a professional tennis player. I joined the finance sector as a career changer more than twelve years ago. My international contacts that I have always maintained were a great advantage when I chose the new career path. I met bankers and lawyers in person in order to explore and understand the world of finance. I passed my A-levels in Bulgaria and thus looked ahead because you never know what the future holds for you.

After the sporting injury, it was inconceivable to continue the career as a tennis player. How did you learn your current job?
After my sport career, I passed many qualifying examinations and courses and finally

graduated in Private Banking which allowed me to join a major bank. My thirst for knowledge drove me to become a top performer. I was given many career opportunities and I have exploited them all and developed further. After all, life is a continuous training.

In other words: "Learn and take action!"

How do you manage to be successful in Wealth Management, a sector dominated by men?

You must be more than a qualified banker. I like to draw a comparison with a situation on the tennis court: Decisive points require action at the right time. You must have an open approach, always be well coached and never lose sight of the target. You must not be afraid of challenges. My motto was and still is: I want to win!

In your capacity as an independent asset manager, you support investors in various asset classes – both private investors and institutional investors – in asset retention and increase. How do you succeed in that?
I know the language and the needs of an athlete and of an entrepreneur very well and I use that in the world of finance. As a professional sportsman, you are your own business and must be successful. You have to market yourself, develop networks and be able to handle your assets. A career as a superstar can be over soon and it is therefore correct and important to timely position the assets to have a secure life. Each customer has his/her needs. My competence is reflected by my prudence, I offer open, transparent and individual advice and sustainable support. Complex and

financial interests require a systematic and multi-disciplinary representation. I am a central coordinator because long-term security of the living standard is what everybody needs.

Game, Set and Match. There is no tennis match without emotions. Does one also need emotions in the world of finance and asset management or are they out of place?
Emotions are always good as long as they are positive and under control. Persistence requires a certain coolness. You must exactly know how to use emotions to your advantage. I am enthusiastic and show empathy.

A Mixed Double: Who is your partner and who could be the opponents?

That's obvious: My partner is my husband – both in good and bad times. He gives me the necessary balance and strength that I need. Regardless of who my opponents are: I respect them but I want to always leave the court as a winner.

Zurich is one of the six most attractive financial centres of the world. Can you describe the location in your own words?
For me, Zurich is primarily an International Court. It offers enormous know-how; the people are multilingual, punctual and honest. One feels safe. The investment opportunities in Switzerland are excellent. The monetary sovereignty in this country is a valuable asset. The Swiss Franc is a strong partner for investment and very attractive for foreign investors.

What is your philosophy of life?
"Never give up!" ■

Photos: © Beatrice Bühmann Photography, Logo Aquila Wealth Coordinators

В 18 лет она входила в состав мировой теннисной элиты и в 1988 году начала десятилетнюю профильную карьеру в международном теннисном клубе. Вторым шагом Елены Бергоми в мире финансов стало получение аттестата зрелости перед началом профильной карьеры. В 2001 году Елена Бергоми начала свою профессиональную деятельность в крупном швейцарском банке. Журнал Zurich Deluxe встретился с очаровательной женщиной финансистом, чтобы лично выслушать ее мнения.

Уважаемая госпожа Бергоми, чем Вы предпочитаете орудовать теннисной ракеткой или имущественными ценностями?

Откровенно говоря, и тем, и тем (смеется)! Мое прошлое тесно связано с увлечением спортом, но сейчас я занимаюсь преимущественно консультированием и управлением активами. Это взаимосвязано, трудно представить себе одно без другого.

Как это?

Еще во времена профессионального спорта мне приходилось самостоятельно заботиться о своем финансовом обеспечении. В области финансов я перешла более двенадцати лет назад. У меня было огромное преимущество на этом отрезке пути – международные связи, которые я постоянно ценила и поддерживала. Так, например, я лично встречалась с банкирами и адвокатами еще во времена своей теннисной карьеры, чтобы познакомиться с миром финансов. О получении аттестата зрелости я позаботилась еще в Болгарии, ведь никогда не знаешь, что тебя ждет в будущем.

После полученной травмы о продолжении теннисной карьеры уже не могло быть и речи. Как Вы получили свою теперешнюю профессию?

Завершив спортивную карьеру, я закончила множество курсов и сдала специальные экзамены, а также получила диплом в сфере приват-банкинга, который позволил устроиться на работу в крупный банк. Неутолимая жажда знаний заставляет меня постоянно добиваться наилучших результатов. У меня появилось множество возможностей в профессиональной сфере, я использовала каждую и совершенствовалась. Ведь жизнь – это постоянная тренировка. Проще говоря, «Учись и действуй»!

Как Вам удается быть успешной в такой области, как управление активами, где тради-

ционно доминируют мужчины?

В этой трудовой деятельности нужно быть больше, чем просто признанной финансисткой. Я, как правило, сравниваю это с ситуацией на теннисном корте: решающие очки получаешь, применив нужные действия в правильный момент. Нужно быть открытым, всегда хорошо подготовленным и сосредоточиться на цели. Никогда не бояться принять вызов. Мой боевой клич, как тогда, так и сегодня: я хочу победить!

Как независимое доверенное лицо Вы помогаете получать и приумножать состояния инвесторам различных классов – как частным вкладчикам, так и организациям. Как Вам это удается?

Я очень хорошо понимаю язык и потребности спортсменов или спортивного менеджера, и сравниваю это с миром финансов. Как успешный спортсмен ты сам себе фирма и должен приносить успех. Нужно правильно себя преподносить, налаживать связи и уметь обращаться со своим имуществом.

Звездная карьера быстро заканчивается, поэтому правильно и очень важно, своевременно разместить свои активы, чтобы обеспечить уверенность в завтрашнем дне. У каждого клиента свои потребности. Моя компетенция заключается в осмотрительности, я предлагаю открытое, прозрачное и индивидуальное консультирование и постоянное сопровождение. Комплексные и финансовые интересы требуют систематического и разностороннего представительства. Я являюсь центральным координатором, потому что долгосрочное сохранение уровня жизни касается нас всех.

Игра, партия и победа. Не существует тенниса без эмоций. А в мире финансов и состояний необходимы эмоции или здесь это лишнее?

Эмоции – это всегда кстати, если только они позитивны и контролируемы. Упорство можно демонстрировать лишь с долей хладнокровия. Нужно очень четко знать, как использовать эмоции для пользы дела. Я очень восторженный и сопереживающий человек.

Парная игра: кого Вы можете считать своим партнером, а кого – противником?
Здесь все предельно ясно: мой партнер – это мой муж, и в радости, и в худших временах. Он дает мне то равновесие и силу, которых мне недостает. И не имеет значения, кто мои



противники, я их уважаю, но место победителя я оставляю за собой.

Цюрих считается одним из шести самых привлекательных в мире мест для капитала. Можете ли Вы описать этот город своими словами?

Цюрих для меня, в первую очередь, «интернациональный котел». Здесь предлагаются совершенно необычные ноу-хай, люди здесь серьезны и пунктуальны. Здесь чувствуешь себя в безопасности. В Швейцарии выдающиеся возможности для инвестирования. Монетарный суверенитет этой страны – это весьма ценный фактор. Швейцарский франк можно считать сильным партнером при вложении денежного капитала, что особенно привлекательно для иностранных вкладчиков.

*Как звучит Ваше жизненное кредо?
«Никогда не сдаваться!» ■*



ГЕЙМ, СЕТ И МАТЧ

Дисциплина, целевустремленность и боевой дух – этому уроженку Болгарии, в настоящий момент живущую и работающую в Цюрихе, за многие годы научил теннис.

